

Schülervertreterinnen

Ausschussmitglied Mandy Beier
Ausschussmitglied Melissa Dresen
1. Stellv. Vorsitzende Noschavrin Gindi
Ausschussmitglied Dima Jahjah
Ausschussmitglied Damaris Janßen
Ausschussmitglied Johanna Sophie Sicking
Ausschussmitglied Milena Sicking
Ausschussmitglied Michelle Steiner

Schülervertreter

Ausschussmitglied Torben Böckenkröger
Ausschussmitglied Jannek Brauer
1. Vorsitzender Björn Heinisch
Ausschussmitglied Felix Joswig
Ausschussmitglied Daniel Sabani
Ausschussmitglied Philipp Schneider
Ausschussmitglied Yorck Schönbach
Ausschussmitglied Malte Schumburg
Ausschussmitglied Abubakar Selimhanov
Ausschussmitglied Marco Stresow
Ausschussmitglied Karim Striess
Ausschussmitglied Lukas Wike

Fachbereichsleiter

Fachbereichsleiter Carsten Feist

Stadtjugendpfleger

Stadtjugendpfleger Waldemar Strauch

Protokollführer

Protokollführer Rainer Päsler

Es fehlten:

Ausschussmitglied Aice-Sophie Hiller
Ausschussmitglied Antonia Hülzer
Ausschussmitglied Kallidia Kraft
Ausschussmitglied Janine Thomas
Ausschussmitglied Omke Emkes
Ausschussmitglied Siefke Fröhlich
Ausschussmitglied David Gurek
Ausschussmitglied Marc Janßen
2. Stellv. Vorsitzender Timo Thomas
Ausschussmitglied Hauke Voßberg
Ausschussmitglied Oktavio Westerman

Gäste.

Frank Rademacher – Stadtwerke Verkehrsgesellschaft
Heinz Weerda -

Thees Becker
Tilko Feist
Marvin Schilling
Julia Schürmann

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 14.01.2011
- 3 Berichte aus den Organisations- und Kompetenzgruppen
- 4 Thema Busverbindungen - Vortrag und Diskussion mit Vertretern der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft
- 7 Anträge zur Änderung der Geschäftsordnung
- 6 Vorstellung der Homepage des Jugendparlamentes
- 5 Vorstellung des Plattform Festivals
- 8 Bericht über Jugendschutzstrategie
- 9 Beteiligung JuPa am 24-Stunden-Schwimmen am 04./05.03.2011
- 10 Verschiedenes

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Heinisch eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendparlamentes fest.

- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 14.01.2011

Herr Heinisch fragte nach Einwänden zur Niederschrift vom 14.01.2011. Herr Wike teilte mit, dass er ebenfalls zur AG Streetsoccer zähle und Herr Brauer bat um Korrektur seines Vornamens in Jannek.

Mit diesen Änderungen wurde das Protokoll einstimmig genehmigt.

- 3 Berichte aus den Organisations- und Kompetenzgruppen

Herr Brauer berichtete aus der AG Streetsoccer, man habe sich dafür entschieden, die Veranstaltung zum 1. Mai am Pumpwerk durchzuführen. Das Streetsoccerturnier werde auf dem dortigen Bolzplatz stattfinden. Das Jugendparlament werde hierbei durch den DGB unterstützt. Die AG werde ein Konzept für die Sponsorensuche erarbeiten. Des Weiteren werden noch Helfer für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Turniers gesucht.

Frau Gindi berichtete kurz aus dem Schulausschuss, an dessen Sitzung sie nur teilweise beiwohnen konnte.

Es lagen keine weiteren Berichte vor.

4 Thema Busverbindungen - Vortrag und Diskussion mit Vertretern der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft

Herr Heinisch begrüßte Herrn Rademacher von der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft und Rats Herrn Weerda.

Herr Rademacher stellte sich und Herrn Weerda dem Jugendparlament vor. Er sei Betriebsleiter des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und Herr Weerda sei stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerkeverkehrsgesellschaft. Er rief in Erinnerung, dass es für den ÖPNV ein Fahrgastforum gebe, zu dem auch das Jugendparlament eingeladen werde, bisher aber noch nicht mitwirkte. Hier habe man die Möglichkeit, in direkten Austausch zu gelangen.

Tilko Feist berichtete, als Schüler der IGS, dass die Haltestelle Am Wiesenhof allmorgendlich von vielen Bussen angefahren werde. Den vielen Schülern sei es kaum möglich, gefahrlos die Straße zu überqueren. Auch nachmittags seien die Haltestellen aufgrund der geringen Fläche so überlaufen, dass auch Fahrradwege blockiert werden.

Herr Rademacher antwortete, dass die Busfahrer diesen Bereich immer mit großer Vorsicht anfahren, dass aber die Schüler recht disziplinlos die Straße überqueren, was die Verkehrssituation gefährlich mache. Die Vergrößerung der Haltestellen lege aber außerhalb seiner Handlungsmöglichkeiten. Herr Weerda werde dieses Thema aber an den Fachbereich Straße und Grün weitergeben und Lösungen und Verbesserungen suchen.

Herr Heinisch erinnerte Herrn Rademacher an den Vorschlag des Jugendparlamentes aus der Vergangenheit, eine Buslinie durch die Friedenstraße zu führen und an seine Aussage, dass dies nicht möglich sei. Nun wurde es aber doch umgesetzt, eine Linie durch diese Straße zu führen.

Herr Rademacher entgegnete, dass die damalige Forderung mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen nicht möglich war. Diese Linie konnte nur mit Reduzierungen in anderen Linien realisiert werden.

Es schloss sich eine Diskussion mit Herrn Rademacher in dem folgende Punkte diskutiert wurden: Beförderungskarten für Sek I Schüler, Ermäßigungen und Rabatte der Beförderungspreise, Anschlussmöglichkeiten und –schwierigkeiten, Anruf-Sammeltaxi.

Abschließend bedankte sich Herr Rademacher für den aktiven Meinungs- und Erfahrungsaustausch und bot an, dass bei Mängeln und Verbesserungen man sich an ihn umgehend wenden könne.

7 Anträge zur Änderung der Geschäftsordnung (vorgezogen)

Herr Heinisch berichtete, dass sich aus den letzten Treffen im Jugendparlament einige Verbesserungswünsche ergeben haben, die eine Änderung der Geschäftsordnung nach sich ziehen.

Herr Heinisch stellte den Antrag, die Geschäftsordnung wie folgt zu ändern:

Antrag 1:

„§ 8 Einberufung des Jugendparlamentes

(1) Das Jugendparlament tagt nach Bedarf, mindestens jedoch **zehnmal** im Jahr.“

Der Antrag wurde mit 19 Stimmen auf Ja, keiner Gegenstimme und einer

Enthaltung genehmigt.

Antrag 2:

§ 6 Vorsitz

- (1) Das Jugendparlament wählt aus seiner Mitte in geheimer Wahl mit einfacher Mehrheit den Vorsitzenden oder die Vorsitzende sowie *die beiden gleichberechtigten* Stellvertreter/innen, die (...) den oder die Vorsitzende(n) im Verhinderungsfall vertreten.

Der Antrag wurde mit 15 Stimmen auf Ja, keiner Gegenstimme und fünf Enthaltung genehmigt.

Antrag 3:

„§ 8 (2) Einberufung des Jugendparlamentes

- (2) Im Benehmen mit dem/der Vorsitzenden lädt der Jugendamtsleiter die Mitglieder schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung ein. Die Ladungsfrist beträgt *zwei Wochen*. In der Ladung sind Zeit und Ort der Sitzung bekanntzugeben.“

Herr Feist erklärte, dass diese Regelung der Hauptsatzung der Stadt entstamme und nicht durch das Jugendparlament geändert werden könne. Die Regelung mit einer Woche Ladungsfrist sei aufgrund von Vorbereitungen der Sitzung und der Möglichkeit, Tagesordnungspunkte anzumelden, nicht veränderbar.

Herr Heinisch zog den Antrag zurück.

Antrag 4:

„§ 5 (4) vorzeitiges Ausscheiden

- (4) Bei zweimaliger unentschuldigter Nichtteilnahme kann das Jugendparlament dem Mitglied durch Beschluss des Jugendparlamentes mit absoluter Mehrheit der Sitz genommen werden.*

Herr Feist erklärte, dass dieser Vorschlag gegen das Grundgesetz verstoße und in die Persönlichkeitsrechte der Mitglieder eingreife. Ein entsprechender Beschluss durch das Jugendparlament wäre von vornherein unwirksam. Er schätze die Bestrebung des Jugendparlamentes zu einer höheren Selbstverpflichtung gegenüber dem Mandat, aber dieses Bestreben müsse anders angegangen werden.

Herr Heinisch zog den Antrag zurück.

Die gefassten Beschlüsse werden dem Jugendhilfeausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen vorgelegt.

6 Vorstellung der Homepage des Jugendparlamentes(vorgezogen)

Herr Wike stellte dem Jugendparlament die von ihm entworfene Homepage des Jugendparlamentes www.jugendparlament-whv.de vor. Er führte durch die Rubriken der Seite und bat die Mitglieder, Inhalte für die Seite an seine Email-Adresse zu senden.

Das Jugendparlament bedankte sich bei Herrn Wike für seine gute Arbeit.

5 Vorstellung des Plattform Festivals

Herr Heinisch stellte das Plattform-Festival vor, das am 09.04.2011 von 15.00 Uhr bis 24.00 Uhr stattfinden werde, vor. Durch die Initiative zweier Hamburger Studenten werde es ein überregionales Kunstangebot im alten C&A Gebäude geben. Neben der Kunst wird es auch ein abwechslungsreiches musikalisches Angebot geben. Nach 24.00 Uhr werde es ein Discoangebot geben.

Herr Wike rief dazu auf, an den Schulen hierfür Werbung zu machen.

8 Bericht über Jugendschutzstrategie

Herr Feist berichtete, dass das Jugendamt und die Polizei Wilhelmshaven am 30.01.11 nach 0.00 Uhr in der Discothek Fun & Lollipop eine Jugendschutzkontrolle durchgeführt haben. Dabei wurden 120 Jugendliche aufgegriffen, die unter 18 Jahre alt waren. Das Jugendamt führte auch immer wieder Testkäufe von Alkohol an Jugendliche durch und ginge nun zu einem erhöhten Bußgeldkatalog über, da es immer noch viele Gewerbetreibende gebe, die an Jugendliche Alkohol verkaufen. Diese Bestrebungen fließen in die Jugendschutzstrategie vom Jugendamt ein. Es schloss sich eine kleine Diskussion an.

9 Beteiligung JuPa am 24-Stunden-Schwimmen am 04./05.03.2011

Herr Feist stellte dem Jugendparlament das 24h Schwimmen im Nautimo am 04.03.2011 vor. Hierfür werden Helfer gesucht. Die Einnahmen dieser Aktion gehen zugunsten des Projektes Cybermobbing.

Herr Heinisch begrüßte diese Ankündigung und konnte schon mitteilen, dass das Jugendparlament mit einem Team teilnehmen und auch als Helfer zur Verfügung stehen können.

10 Verschiedenes

Herr Brauer fragte nach, wohin eventuelle Sponsoren für das Streetsoccer Turnier ihre Zuwendung überweisen sollen. Herr Feist gab das Konto der Stadtverwaltung an und fügte hinzu, dass es mit dem Verwendungszweck „Streetsoccer-Turnier des Jugendparlamentes“ versehen werden müsse, damit es der Aktion zugeordnet werden könne.

Frau Beier regte an, das das JuPa eine eigene Fahrt durchführe, auch um sich gegenseitig besser kennenzulernen. Der Vorschlag wurde vom JuPa aufgenommen.

Es lagen keine weiteren Meldungen vor.

Ende der Sitzung 18.00 Uhr